

OP 14.5.87

Nesthäkchen steigerte sich enorm Schwimmen: VfL Marburg war in Mönchengladbach erfolgreich

Anfang Mai zog es die VfL-Schwimmer erneut in den Westen. Nach Bielefeld stand diesmal Dülken in der Nähe von Mönchengladbach auf dem Programm. Mit respektablen Leistungen machten die „Schimmelreiter“ auf sich aufmerksam. Insgesamt schlu-

gen 16 mal Gold sowie 5 mal Silber zu Buche. Hervorzuheben sind die Leistungen von Marion Hellmann (Jg. 70) und Lars Köhler (Jg. 74), die jeweils in ihren Jahrgängen die Jahrgangswertung zu ihren Gunsten entschieden. Zwei schöne Ehrenpreise waren der Lohn.

Im Jahrgang 1967 ging Petra Kehm an den Start. Mit 1:25,6 Min. verfehlte sie über 100 m Brust ihre persönliche Bestzeit nur knapp und erhielt eine Goldmedaille. Auch die 2:54,3 Min. über die 200-m-Rücken-Distanz reichten zum 1. Platz.

Im Jahrgang 1969 startete für das VfL-Team Katja Boss. Mit 2:28,2 Min. konnte sie die 200-m-Freistil für sich entscheiden. Ein Debüt gab Katja schließlich über 200-m-Rücken. Mit 2:57,9 Min. erschwamm sie Silber.

Der Jahrgang 1970 wurde von den „Schimmelreitern“ beherrscht. Mit Marion Hellmann (4x) und Carmen Günther (1x) kam 5mal die Siegerin aus den Reihen des VfL. Die beste Leistung brachte hierbei Marion über 200-m-Freistil, als sie in 2:24,3 Min. ins Ziel kam. Gut lief es auch über die 200-m-Rücken-

Strecke. Hier betrug die Siegerzeit 2:40,8 Min.

Mit einer Bestzeit startete Nathalie Richter (Jg. 71). Im Rennen über 200-m-Freistil blieb sie erstmals mit 2:29,0 Min. unter der 2:30,0-Grenze. Obwohl es über 200-m-Lagen nicht ganz nach Wunsch lief, reichte es trotzdem noch zum Sieg.

Sehr stark besetzt war der Jahrgang 72, der von den herausragenden Leistungen von Jessica Rodemann vom Lintforter SC geprägt war. Hinter mehreren Holländerinnen aus Venlo schwamm sich Doris Kehm in Bestzeit auf den 9. Rang vor. Die beste Platzierung für Doris war ein 7. Rang über 100-m-Brust in 1:31,1 Min.

Nesthäkchen des VfL-Team war einmal mehr Rita Hellmann (Jg. 80), die über 50-m-Brust und 50-m-Freistil an den Start ging. Konnte sich Rita

über die Brust-Strecke um über 5 Sek. steigern, betrug diese im Freistil-Rennen gar 13 Sek. Mit 1:29,0 und 1:11,6 Min. kam Rita ins Ziel.

Nach einer krankheitsbedingten Trainingspause ging Tillo Koch (Jg. 71) erstmals wieder an den Start. Lief es über die Kraulstrecken noch nicht ganz nach Wunsch, so konnte sich Tillo mit 1:21,5 Min. und einer Goldmedaille über 100-m-Brust freuen.

Gleich mit 3 Bestzeiten aufwarten konnte Lars Köhler (Jg. 74). Mit 1:08,7 Min. über 100-m-Freistil konnte er erstmals die 1:10-Min.-Grenze unterbieten. Gut liefen auch die 200-m-Freistil. Hier lag die Siegerzeit bei 2:28,2. Eine weitere Bestmarke erreichte er über 200-m-Lagen in 2:56,7 Min. Insgesamt sammelte er 5 Goldmedaillen. **Hel**